

SHFnews

Das Magazin der Schwäbisch Hall Facility Management GmbH

Druck- und Versandzentrum:
Gut aufgestellt für die Zukunft
Seite 3

Nachhaltigkeit: Coffee to go "Recup"
Seite 4

Neukunde: Lernen und Schlemmen
Seite 5

Soziales Engagement:
Azubiprojekt und Eisaktion
Seite 7/8

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne wollen wir Sie wieder über das Neueste aus der Schwäbisch Hall Facility Management GmbH (SHF) informieren. Wir freuen uns, über neue und langjährige Kunden zu berichten, haben in unsere Zukunft investiert und uns mit den Themen Umwelt und Soziales auseinandergesetzt.

Außerdem haben wir weiter in unser Druck- und Versandzentrum für Sie investiert.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Thorsten Papsdorf

Uwe Rapp



Geschäftsführer der SHF: Thorsten Papsdorf und Uwe Rapp (v.l.n.r)

Neuer Kommunikations-Hot-Spot: TV-Studio

Als Tochter der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG bietet die SHF ab sofort eine NEUE Veranstaltungsräumlichkeit an:

Das TV-Studio der Bausparkasse ist eine außergewöhnliche Kulisse für Präsentationen oder Veranstaltungen und verfügt über Platz für bis zu 70 Teilnehmer/innen.

Diese Location wird bleibende Erinnerungen bei Ihren Gästen hinterlassen. Das vorhandene technische Equipment bietet die Möglichkeit zur Übertragung von Live-TV-Sendungen, Sendungsaufzeichnungen, Nachrichten oder das Einsprechen von Statements vor Green-screen sowie Medientrainings.

Für mehr Informationen, schreiben Sie uns an: info@shfm.de unter dem Betreff „TV Studio“.



TV Studio der Bausparkasse Schwäbisch Hall



Gut aufgestellt für die Zukunft

SHF investiert weiter in den Maschinenpark Ihres Druck- und Versandzentrums.

Der anhaltende Trend zur Individualisierung der Druckprodukte hat in den vergangenen Jahren die Anforderungen an die Druckbranche verändert. Mailings werden auf den einzelnen Empfänger und dessen Interessen zugeschnitten. Jeder Brief wird individuell hergestellt, auch in kleinen Auflagen.

Die SHF hat sich in den letzten Jahren auf diesen Trend eingestellt und ihren Maschinenpark sowie die zugehörige Software den sich verändernden Marktanforderungen angepasst. Doch damit nicht genug: Mit der neuesten Investition in zwei neue Endlosdrucker und einer Kuvertiermaschine hat die SHF nun auch in die Kapazitäten des Druck- und Versandzentrums investiert.

„Wir waren an unsere Kapazitätslimits gestoßen und sind nun neu aufgestellt für die eingehenden Anfragen unserer Kunden. Egal ob hohe Stückzahlen, die günstig und schnell produziert werden sollen, oder hohe Qualität mit individueller Personalisierung: Durch den neuen Maschinenpark haben wir für jeden Kunden das passende Produkt“, freut sich Michael Köhler, Teamleiter Zentraler Druck.

„Mit den aktuellen Investitionen in Software und Druckmaschinen haben wir unsere Produktionsvolumen in diesen Bereichen deutlich erhöht und mit der neuen High-Speed Kuvertierstraße von Kern auch die notwendige Schnelligkeit im Bereich Kuvertierung geschaffen“, ergänzt Sascha Bleckmann, Leiter Marketing und Vertrieb der SHF.



Coffee-to-go

Mehrwegbecher

„RECUP“ – return. reuse. recycle.

Die SHF entscheidet sich für eine umweltschonende Alternative: Mehrwegbecher statt Pappbecher.

Durchschnittlich 320.000 Becher werden deutschlandweit pro Stunde weggeworfen – um diese zu produzieren werden 43.000 Bäume, 22.000 Tonnen Öl und 1,5 Mrd. Liter Wasser benötigt. Wir von der SHF finden: Das ist zu viel. Daher lautet die Devise: Wiederverwenden statt wegwerfen.

Deshalb bekommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG sowie die Studentinnen und Studenten am Campus Schwäbisch Hall der Hochschule Heilbronn seit Juli 2018 Ihren Coffee-to-go nicht mehr in einem Pappbecher, sondern in einem Mehrwegpfandbecher von RECUP.

„Umgestellt wurde aus Nachhaltigkeitsgründen“, berichtet Kilian Reichert, Mitarbeiter der SHF im Bereich Veranstaltungen und Konferenzservice. „Im Sommer 2017 haben wir angefangen uns mit der Thematik auseinander zu setzen, da wir für unsere Kunden auf der Suche nach einer nachhaltigen Lösung waren. Auf RECUP sind wir durch die Stadt Schwäbisch Hall

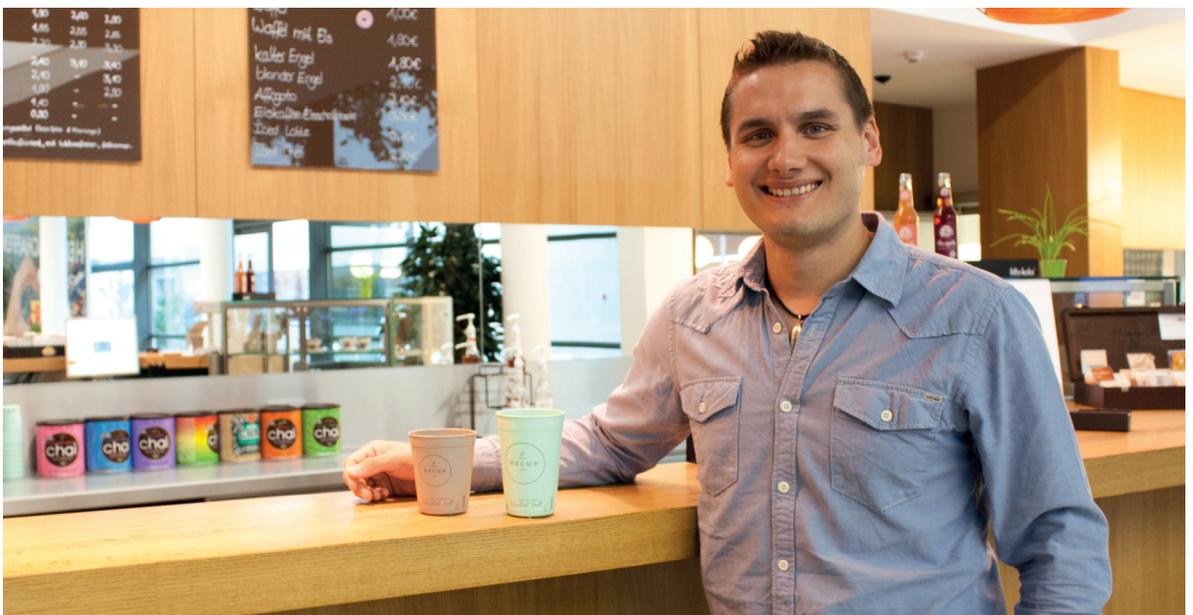


gekommen, die das System bereits erfolgreich einsetzt. Die Idee einen Mehrwegbecher einzuführen, der nicht nur im Haus, sondern auch in Cafés, Kantinen und Bäckereien im Landkreis eingetauscht werden kann, hat uns überzeugt.“

Alleine im Juli wurden fast 400 Becher in der Schwäbisch Hall-Gruppe ausgegeben. „Die Rückmeldungen sind nahezu ausschließlich positiv. Nicht nur an den Bars selbst, sondern auch per Mail und Telefon kamen positive Rückmeldungen“, so Reichert.

Die SHF eingeschlossen, nehmen über 20 Partner im Landkreis und über 1.000 Partner in ganz Deutschland, an der #coffeetogorevolution teil.

Alle Partner von RECUP und weitere Informationen finden Sie unter www.recup.de.



Kilian Reichert (SHF) präsentiert die Mehrwegbecher „RECUP“

Lernen und Schlemmen

SHF übernimmt die Mittagsverpflegung von mehreren Grundschulen im Kreis Schwäbisch Hall.

Die Stadt Schwäbisch Hall hat im Juli 2018 die Mittagsverpflegung und Bewirtschaftung der Mensen von Grundschulen in Schwäbisch Hall ausgeschrieben. Die Mittagsverpflegung umfasst das Hauptgericht für die Kinder, frische Produkte wie Salate und Desserts, Lebensmittel für den Nachmittagsimbiss in der Kita sowie die gesamte Organisation der Essensausgabe mit Bewirtschaftung der Mensen. Im Rahmen dieser Ausschreibung wurde auch ein Angebot von der SHF angefragt.

Die SHF ist bereits seit Jahren für die Mittagsverpflegung der rund 3.000 Mitarbeiter/innen der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG zuständig und versorgt weitere 25 Belieferungsstellen in der Region mit frischem Essen. Mit täglich über 3.500 produzierten Essen an den verschiedenen Standorten ist der Anspruch der SHF an die Qualität sehr hoch.

Nach mehreren Gesprächen und Besichtigungen vor Ort, konnte die SHF im August ein überzeugendes Konzept vorstellen. Auch die Stadt legt besonderes Augenmerk auf die Qualität und auf ausgewogene, abwechslungsreiche Mahlzeiten. Hochwertige Lebensmittel und Regionalität sind fester Bestandteil der Cateringdienstleistungen der SHF. Seit dem 10. September werden rund 370 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Hessental, Breitenstein und Bibersfeld von der SHF versorgt.



SHF-APPetit: Die neue App für Genießer

Seit Oktober dieses Jahres bereichert die erste App, „SHF-APPetit“ die Mittagsverpflegung der SHF. Mit dieser praktischen App hat der Kantinenbesucher den Speiseplan immer bei sich.

Neben der Information zu den Speiseplänen inklusive Allergenen, Zusatzstoffen und Nährwerten, stehen viele individualisierbare Möglichkeiten zur Verfügung: Über den persönlichen Filter können z. B. vorhandene Unverträglichkeiten in der App gespeichert werden. Mit der Funktion Gerichts-Feedback können Speisen bewertet und so das Speisenangebot mitbestimmt werden. Es kann eine Alarmfunktion eingerichtet werden, wenn das Lieblingsgericht auf dem Speiseplan steht und über das



Modul „Meet & Eat“ können sich Kolleginnen und Kollegen zum Essen verabreden.

Diese Standard-App lässt sich für jeden Catering-Kunden anpassen einschließlich Logos, Preise und Angebote. So kann die SHF auf Knopfdruck mehrere Standorte individuell informieren. „Ziel der SHF ist es, in Zukunft das Warenwirtschaftssystem mit den Speiseplänen, den Monitoren in der Speisenausgabe und dem Kassensystem zu koppeln. Damit lassen sich viele Synergien nutzen und Arbeitsabläufe optimieren“, berichtet Uwe Hettenbach, Teamleiter vom Team Catering und Auftraggeber der App.

10 Jahre im Dienst der TeamBank

Vertrauen auf beiden Seiten

Geschwindigkeit und Innovation, Veränderungsbereitschaft und Beständigkeit: Das verbindet Alexander Richter, Teamleiter Service Center, mit dem zweitgrößten Kunden der SHF - der TeamBank AG Nürnberg.

Die Zusammenarbeit begann vor 10 Jahren. Die SHF übernahm diverse Reinigungsthemen wie die Reinigung der Hauptverwaltung in Nürnberg und begleitete den Umzug der Bank. Heute betreut die SHF Reinigung, Technik und Sicherheit: Das ist in direkter Nachbarschaft zum 1. FC Nürnberg und dem Norisring manchmal eine echte Herausforderung, wie Alexander Richter, Teamleiter Service Center erzählt: „Umso wichtiger ist ein gutes Vertrauensverhältnis.“

Auch Volker Ruf von der TeamBank zieht nach zehn Jahren Zusammenarbeit Bilanz: „Wir sind

sehr zufrieden mit der Leistung der SHF. Bei allen Problemen und Anfragen haben wir unsere Ansprechpartner, die wir seit Jahren kennen. Das stärkt das Vertrauen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

Und was kommt jetzt? Alexander Richter erklärt: „Perspektivisch wollen wir uns hin zu einer bedarfsgerechten Reinigung entwickeln. Das heißt: Wir bieten ein Portfolio an Leistungen, die dem tatsächlichen Bedarf entsprechend erbracht werden. Ein Raum wird also nur gereinigt, wenn er verschmutzt ist und nicht strikt nach Plan.“

Oder: Im Winter muss der Eingangsbereich mehrmals am Tag geputzt werden, im Sommer genügt es jeden zweiten Tag. Somit sind Kapazitäten ideal eingeteilt und für andere Arbeiten frei.“



Soziales Engagement



Azubi- und Studentenaktion

Zur WM 2018 veranstalteten die Auszubildenden und Studenten der SHF ein Public Viewing in der Schuppachburg in Schwäbisch Hall. Die Schuppachburg ist eine soziale Einrichtung, die bedürftigen Menschen warme Mahlzeiten, Waschmöglichkeiten und soziale Beratung anbietet.

Eisaktion

Sommer, Sonne, Eiscreme: Bei den traumhaften Temperaturen in diesem Sommer war Eiscreme als Abkühlung gern gesehen. Die Schwäbisch Hall Facility Management GmbH hat dies genutzt, um mit den Erträgen aus den Eisverkäufen nicht nur für Abkühlung sondern auch für eine gute Tat zu Sorgen.

Das Cateringteam der SHF war im Rahmen der Eröffnung des Neubaus des Diakonie-Klinikum in Schwäbisch Hall verantwortlich für die Verpflegung der Gäste. Neben verschiedenen Foodtrucks wurde auch ein Eisverkauf angeboten. Nachdem die Geschäftsführer der SHF aufgerundet hatten, kamen insgesamt 500 Euro für den Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche zusammen.

Auch der Sonnenhof, eine Einrichtung die Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung unterstützt und begleitet, konnte sich über die Eisaktion freuen. Für den „Tag der offenen Tür“ des Sonnenhofes hat die SHF 2.000 Packungen Eis an den Freundeskreis gespendet, der durch den Verkauf einen Erlös von 1.200 Euro erzielen konnte. Dieser Betrag kommt besonders hilfsbedürftigen Bewohnern zugute.

Nachdem die Azubis und Studenten das Event zusammen mit dem Leiter der Schuppachburg geplant hatten, fand die Aktion zum Spiel Deutschland – Südkorea statt. Es gab für alle kalte Getränke, frische Salate und Leckeres vom Grill. Obwohl Deutschland verlor, war es ein gelungener Nachmittag. Die Azubis und Studenten konnten sich untereinander besser kennenlernen und die Besucher der Schuppachburg freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Nach der Veranstaltung waren sich die Azubis und Studenten einig, dass es eine schöne Erfahrung war, anderen etwas zu geben und ihnen eine Freude machen zu können. Ein tolles Projekt, was auch uns Studenten und Azubis der SHF näher zusammengeführt hat.



Prof. Dr. med. Andreas Holzinger, Bernd Rieger (SHF) und Oberarzt Daniel Budzick



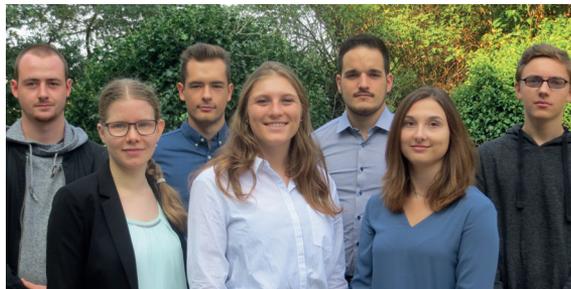
Mitglieder des Vorstandes Freundeskreis Sonnenhof e.V.

SHF setzt auf Ausbildung und Studium

Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken setzt die SHF schon seit vielen Jahren erfolgreich auf die Ausbildung im eigenen Haus. Mittlerweile wird in acht Berufsbildern und vier unterschiedlichen Studiengängen ausgebildet.

Um auch zukünftig qualifizierte Mitarbeiter auszubilden setzt die SHF auf Kontakt zu örtlichen Schulen und nimmt regelmäßig an Jobbörsen in der Region sowie gemeinsam mit der Bau-sparkasse an der Nacht der Ausbildung teil.

Auch 2018 konnte man zum 1. September wieder sieben Auszubildende und Studierende begrüßen:



Joshua Schumm (Fachkraft für Schutz und Sicherheit), Jana Lang und Niklas Michelbach (beide DH-Wirtschaftsingenieurwesen Facility Management), Jasmin Lutz (Fachfrau für Systemgastronomie), Marius Fischer (DH-Studium Dienstleistungsmanagement), Lara Braun (Mediengestalterin) und Kevin Reuter (Maschinen- und Anlagenführer).

SHF setzt auf Sicherheit: Eigenheim schützen

Mit der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit begann sie wieder: die dunkle Jahreszeit – und damit die Hauptsaison für Einbrecher. Wer einige Tipps beherzigt, kann sich zuverlässig schützen. Einer der wichtigsten: Nur mit einer Alarmanlage ist man auf der sicheren Seite. Fast die Hälfte der Taten lässt sich dadurch verhindern! Dabei ist die Qualität entscheidend. Jede Komponente der Sicherheitslösung sollte durch den Verband der Schadenverhütung VdS zertifiziert sein.

Machen Sie den Test: Kostenloser Sicherheits-Check

Mit einem Sicherheits-Check ermitteln Sicherheitsexperten bei einem Vor-Ort Termin, wo Schwachstellen in Sachen Sicherheit am Gebäude liegen und beraten Sie zu Ihrer individuellen Sicherheitslösung.

KfW-Förderung:

Wer sein Haus einbruchssicher machen möchte, kann bei der staatlichen KfW-Bank Zuschüsse beantragen.

Bei Interesse zu weiteren Informationen schreiben Sie uns an: sicherheit@shfm.de.